

Der Druck ist ebenfalls bereits erfolgt und geht die Vorlage an die erste Deputation.

(Nr. 555.) Mittheilung des königlichen Gesamtministeriums vom 2. April 1861, den stellvertretenden Abgeordneten des 18. bauerlichen Wahlbezirks betr.

Präsident Haberkorn: Diese Mittheilung wird auch zunächst der Kammer vorgetragen werden.

(Dies geschieht.)

Der Principalabg., Herr Schweizer, hat bei Beginn des Landtags um Urlaub gebeten und solchen erhalten bis zum letzten Januar d. J. Seitdem ist er weder in die Kammer eingetreten, noch hat er um eine Verlängerung desurlaubes gebeten. Um nun bestimmt zu wissen, ob er selbst eintritt oder ob sein Stellvertreter einberufen werden soll, wird das Directorium ihn zu einer Erklärung hierüber auffordern.

Abg. Meinert: Ich bin vom Herrn Schweizer beauftragt, bei dem Directorium das Gesuch für ihn zu stellen, daß ihm der Urlaub bis zu Ende des Landtags bewilligt werde, da er an dem Landtage Theil zu nehmen durch dringende Geschäfte durchaus abgehalten ist, wie ich selbst bezeugen kann.

Präsident Haberkorn: Da ein Urlaub nur auf bestimmte Zeit ertheilt werden kann, so schlägt das Directorium vor, dem Abg. Schweizer noch auf zehn Wochen Urlaub zu ertheilen und auf diese Dauer seinen Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Ist beschlossen und wird demnach das Nöthige verfügt werden.

(Nr. 556.) Gesuch des Herrn Abg. Koch aus Kaufzig um Urlaub auf die Monate April und Mai d. J.

Präsident Haberkorn: Das Directorium schlägt der Kammer vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Ist beschlossen.

(Nr. 557.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 4. April 1861 das allerhöchste Decret vom 2. April d. J., die Kosten der Londoner Ausstellung betr.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird der Kammer vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 558.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung übersendet 20 Exemplare der Sächsischen Industriezeitung Nr. 14 von 1861 zur Vertheilung in der Zweiten Ständekammer.

Präsident Haberkorn: Soweit die übersendeten Exemplare zureichen, liegen sie zur Empfangnahme in der Kanzlei bereit.

(Nr. 559.) Gesuch des Herrn stellvertretenden Abg. Pehold aus Lengsfeld um einen Urlaub von drei bis vier Wochen vom 8. April d. J. an.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ist ertheilt.

(Nr. 560.) Petition des Stadtgemeinderaths zu Lengsfeld und mehrerer Landgemeinderäthe und Spinnereibesitzer vom 30. März d. J., die Flöthathaleisenbahn betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 561.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 6. April 1861 das allerhöchste Decret vom 4. April 1861, die Aufhebung der im Lande bestehenden Cavillereibannrechte betr., mit einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Auch dieses allerhöchste Decret wird zunächst vorgetragen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 562.) Dasselbe Ministerium übermittelt unterm gleichen Tage das allerhöchste Decret vom 25. März 1861, den Entwurf eines Gesetzes wegen gütlicher und kostenfreier Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Gerichtsämter betreffend mit zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: Der Herr Secretär wird auch dieses allerhöchste Decret Ihnen vorlesen.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen Registrande. Es hat der Herr Abg. Dr. Hertel wegen Unwohlseins sich für heute und beziehentlich für noch einige der nächstfolgenden Sitzungen entschuldigt. Ebenso hat der Abg. Biesler wegen Unwohlseins sein Ausbleiben für den 8., 9. und 10. d. M. zu entschuldigen gebeten. Ich gebe zunächst dem Abg. Georgi das Wort.

Abg. Georgi: Ein Mitglied der Finanzdeputation, der Abg. May, ist von der geehrten Kammer für zwei Monate beurlaubt worden und wird demnächst diesen Urlaub antreten. Ich selbst werde in einigen Wochen durch unabweisliche Geschäfte genöthigt sein, die geehrte Kammer auch um längeren Urlaub zu bitten. Es liegt aber der Finanzdeputation eine noch ziemlich umfangreiche und wichtige Arbeitsaufgabe vor und es scheint der Deputation im Interesse der nicht zu sehr zu verzögernden Lösung dieser Aufgabe nothwendig, daß die geehrte Kammer die Finanzdeputation schon gegenwärtig noch um ein Mitglied verstärken wolle. Hierauf habe ich im Namen der Finanzdeputation einen Antrag an die geehrte Kammer zu stellen. Da ich eben der Aufgabe der Finanzdeputation gedacht habe, so gestatte ich mir noch hinzuzufügen, daß, wenn über das allerhöchste Decret, die Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Annaberg betreffend und über die zahlreich bei der